

TOP 3: Bericht des Vorstands 2021

1. Entwicklungen im Verein

Es fanden seit der Mitgliederversammlung am 18.09.2020 **drei Vorstandssitzungen** statt: Wegen der immer noch bestehenden Einschränkungen organisierte Stefan Kastner am **18.02.2020** erstmals eine **virtuelle Sitzung**. Es nahmen Dr. Martin Kämpchen, die amtierenden Vorstandsmitglieder, Stefan Kastner, die Freiwilligensprecherinnen Laura Dietrich, Bergen/Norwegen, Judith Blohm, Hamburg und zeitweise Subeir Gilani, als technischer Berater, teil. Vorrangiges Thema war **die Nachfolge im Vorstand**.

Am **08.07.2021** trafen wir uns endlich wieder in Präsenz, Judith Blohm war akustisch zugeschaltet. Neben den Vorstandsmitgliedern waren Stefan Kastner und Martin Kämpchen anwesend. Als Gast nahm **Armin Schulz** teil. Er ist seit dem 01.06.2021 Vereinsmitglied und bereit, für das Amt des Stellvertretenden Vorsitzenden zu kandidieren. Er stellte sich vor und begründete seine Bereitschaft.

Martin berichtete über die Situation in den Dörfern und Maßnahmen zur Pandemie-Bewältigung.

Es gab eine längere Diskussion über die Veranstaltung von Childaid in Königstein. Eine Zusammenarbeit, vorrangig inhaltlicher Art in Indien, wird zukünftig angestrebt.

Für die **Vorbereitung der MGV, Inhalte und Organisation**, trafen wir uns informell am **05.08.2021**.

Judith Blohm und Laura Dietrich, seit einem Jahr Sprecherinnen der Freiwilligengruppe, haben unseren Verein erfolgreich bei der **Initiative Transparente Zivilgesellschaft** angemeldet. Unser Verein trägt nun das Transparenzsiegel.

Größere Spendenbeträge erhielt der Verein von der **Praxis Kastner / Dr. Schiller** (für Zahngoldverwertung 2.404,19 €), der **Gemeinde St. Bonifatius/Frankfurt/Sachsenhausen** (2.000,00 €), der Schöck Familienstiftung 2.000,00 €, von **Kick for Help** 5.000,00 €. Auch in diesem Jahr spendete **eine Einzelperson** 20.000,00 €. **Weitere Privatpersonen** spendeten sehr hohe Summen: 3.000,00 € und 10.000,00 € als Corona-Hilfe.

Die Anzahl der **Ausbildungsförderungen** hat sich um 1 Übernahme auf **17 ½** erhöht. Sehr wünschenswert wäre eine weitere Erhöhung.

Der Verein hat **76** Mitglieder, davon 3 Ehrenmitglieder. 3 neue Mitglieder konnten wir im letzten Vereinsjahr begrüßen.

2. Zusammenarbeit mit den Vereinen und der Stiftung in Indien

Leider konnten wir in dem Jahr der Pandemie nicht in die Dörfer reisen und es gab auch keine Gegenbesuche. **Martin Kämpchen** wartet seit seiner Evakuierung im April 2020 weiterhin auf die Rückkehrmöglichkeit nach Indien.

Dr. Boro Baski, der seit dem 1. März 2020 mit ganzer Kraft zur Arbeit in den Dörfern und für die Santalkultur zurückgekehrt ist, hat eine schwere Corona-Erkrankung überwunden. Er sendet monatlich einen Situationsbericht mit vielen Fotos aus den Dörfern, der auch in die Website eingestellt wird.

Die Verantwortlichen der Dorfarbeit bewältigen die noch nicht beendete schwierige Zeit sehr verantwortungsvoll.

Die Grundschule ist immer noch geschlossen. Seit einiger Zeit erhalten die Schulkinder im Wechsel jeden 2. Tag eine warme Mahlzeit und ein Lebensmittelpaket für ihre Familien. Zu viel Regen hatte eine schlechte Reisernte zur Folge.

Die eingegangenen Corona-Hilfsgelder werden auch für eine Verbesserung der digitalen Ausstattung für Lehrpersonen und ältere Schülerinnen und Schüler verwandt.

4. Öffentlichkeitsarbeit

Im Vereinsjahr 2020/21 sandten wir **2 Rundschreiben**. Am **30.10.2020** informierten wir über die schwierige Situation in Indien und unseren Dörfern. Endlich konnten wir auch über eine Gehaltserhöhung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berichten. Im Rundschreiben vom **13.03.2021** richteten wir an Mitglieder und den Freundeskreis einen Aufruf für die

ehrenamtliche Übernahme von Vorstandsaufgaben und baten um Spenden für die Corona-Hilfe.

Während der erste Aufruf ergebnislos blieb, gingen zahlreich kleinere, aber auch größere Spenden ein. Alle sind sehr willkommen und finden beste Verwendung.

Ende Dezember 2020 versandten wir die **Christmas and New Year Greetings 2021** von Dr. Boro Baski.

Am 24. Juni 2021 hielt **Dr. Martin Kämpchen**, eingeladen von **Dr. Martin Kasper**, Vorsitzender von Childaid Network im Königsteiner Salon einen Vortrag zum Thema: **Leben ohne Armut – Erfahrungen mit einem indischen Dorfprojekt**. Es schloss sich eine Diskussion an, in der die Unterschiede zwischen Childaid-Network und unserer Dorfarbeit deutlich wurden.